

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 1/14

Druckdatum: 26.06.2025

Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)

überarbeitet am: 26.06.2025

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

#### · 1.1 Produktidentifikator

· **Handelsname: Aceton**

· **Artikelnummer:** 133

· **CAS-Nummer:**

67-64-1

· **EG Nummer:**

200-662-2

· **Indexnummer:**

606-001-00-8

· **REACH Registrierungsnummer** 01-2119471330-49

· **1.2 Relevante Verwendungen des Produktes und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

nur für den gewerblichen Gebrauch

Verwendungen gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, siehe Anhang 1 "Identifizierte Verwendung von Ethanol"

· **Produktkategorie**

PC19 Chemische Zwischenprodukte

PC18 Tinten und Toner

PC29 Pharmazeutika

PC21 Laborchemikalien

PC33 Halbleiter

PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschliesslich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

· **Verwendung des Produktes** Lösungsmittel

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Suter Kunststoffe AG

Aefligenstrasse 3

CH-3312 Fraubrunnen

Tel. +41 31 763 60 60

info@swiss-composite.ch

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Product Management

· **1.4 Notrufnummer:**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum: Notruf-Nr 145 oder +41 (0) 44 251 51 51

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 2/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025

Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)

überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 1)

**· 2.2 Kennzeichnungselemente****· Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**· Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07

**· Signalwort Gefahr****· Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**· Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.

P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

**· Zusätzliche Angaben:**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**· 2.3 Sonstige Gefahren****· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****· PBT:** Nicht anwendbar.**· vPvB:** Nicht anwendbar.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****· 3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe****· Bezeichnung**

CAS: 67-64-1 Aceton

**· REACh Registriernummer:****· EG Nummer:** 200-662-2

(Fortsetzung auf Seite 3)

-CH/DE-

**Handelsname: Aceton**

- **Indexnummer:** 606-001-00-8
- **SVHC** keines

(Fortsetzung von Seite 2)

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Sauerstoff-Therapie wegen Explosionsgefahr erst, wenn keine Lösemitteldämpfe mehr vorhanden sind, Patient notfalls nach ausserhalb der Gefahrenzone evakuieren.

Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Abwasserleitungen und in Gruben ansammeln und Sauerstoff zu atmen verdrängen, sowie ein explosives Gasgemisch bilden.

Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.

Bei Herzstillstand sofortige kardiopulmonale Reanimation (CPR) einleiten.

**Nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage.

Bei Atemstillstand Mund-zu-Nase-Beatmung, falls nicht durchführbar Mund-zu-Mund-Beatmung.

Atemwege freihalten.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken.

Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.

KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr

Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Aspiration zu verhüten.

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Tox Zentrum CH Tel.-Nummer: 145 anrufen, aus dem Ausland +41 44 251 51 51

Umgehend Notfallnummer CH Tel: 144 oder EU-Tel: 112 anrufen.

**Hinweise für den Arzt:**

- Symptomatik der akuten Vergiftung:

Augen: Brennen, Schmerz, Rötung, Bindehautödem, evtl. Hornhautschädigung (i.Allg. schnell reversibel)

Haut: (vorübergehende) Rötung, starke Entfettung; [7620] Resorptivwirkung eher durch gleichzeitige Inhalation

Inhalation: Mundtrockenheit, Reizung in Nase und Rachen, bei hohen Konzentrationen zeitabhängig systemische Effekte.

Ingestion: Brennen, Rötung, Schwellung in Mund und Rachen; nach hohen Dosen (ab ca. 20 - 50 ml) systemische Wirkung.

Resorption: Benommenheit, Kopfschmerz, Gesichtsröte, Erregung, Trunkenheitsgefühl, Tachykardie, Schwäche, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstlosigkeit, in schweren Fällen Kussmaulsche Atmung, (nach Latenz) Koma; in der Folge auch Stoffwechselstörungen (Hyperglycämie) möglich, im Extremfall Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

- Hinweise zur Ersten ärztlichen Hilfe:

Augen nochmals gründlich spülen. Wenn nach Einwirkung von Dämpfen Reizungen anhalten und stets nach massivem Flüssigkeitskontakt Vorstellung beim Augenarzt.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 3)

Kontaminierte Haut gründlich abwaschen. Nachfolgend eine rückfettende Hautsalbe auftragen. Bei großflächiger Benetzung weitere Maßnahmen wie nach Inhalation.

Nach Inhalation Frischluftzufuhr, ggf. Sauerstoff-Atmung.

Herz-Kreislauf- und Atemfunktion überwachen. Künstliche Beatmung kann erforderlich werden.

Weitere Behandlung systemischer Wirkungen wie unter Ingestion.

Nach Verschlucken kleiner Dosen keine primäre Giftentfernung. Wurden größere Volumina aufgenommen, ist sofortiges vorsichtiges Abziehen von Mageninhalt oder Magenspülung zu erwägen, stets unter Intubationsschutz wegen Aspirationsgefahr und möglicherweise eintretendem Bewusstseinsverlust. Anwendung von Manschettentubus wird empfohlen. Evtl. Nachgabe von Aktiv-Kohle. Sonstige Behandlung symptomatisch. Kardiopulmonale und zerebrale Reanimation können erforderlich werden.

Keine Gabe von Katecholaminen (Rhythmusstörungen möglich).

Unter stationären Bedingungen sind weitere Kontrolle der Herz-Kreislauf-, ZNS- und Atemfunktion sowie des Säure-Basen-Haushaltes vordringlich. Längerfristig sollten auch Leber- und Nierenfunktion sowie hämatologische Parameter und Blutglucose-Werte überwacht werden.

**· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Lichtempfindlichkeit

Kopfschmerz

Benommenheit

Husten

Übelkeit

Reizend (Inhalation)

Reizung der Augen

Schwindel

Bewusstlosigkeit

Leber- und Nierenschäden sind möglich.

Narkose

**· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Empfehlungen:

Stoff/Produkt und durchgeführte Maßnahmen dem Arzt angeben. Zur Abschätzung der aufgenommenen Acetondosis bzw. Kontrolle des Eliminationsverlaufs kann die Bestimmung des Acetongehaltes im Blut und in der Exhalationsluft hilfreich sein. Die endogenen Hintergrundbelastungen bei Nichtexponierten liegen bei 1,3 +/- 0,6 mg Aceton/kg Blut bzw. bei 1,7 +/- 0,5 mg Aceton/m<sup>3</sup> Exhalationsluft; sie können aber infolge von Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes) oder Fasten auch deutlich höher liegen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****· 5.1 Löschmittel****· Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**· 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Kohlenmonoxid (CO)

**· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.

**· Besondere Schutzausrüstung:**

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

CH/DE

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 4)

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Zündquellen fernhalten.

Absolutes RAUCHVERBOT, auch keine E-Zigaretten (Verdampfer, Vaporisateurs ) u.a.

Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**6.2 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen.

Auf windzugewandter Seite bleiben.

Im Fall eines Austretens oder unbeabsichtigter Freisetzung die zuständigen Stellen gemäß aller geltenden Bestimmungen benachrichtigen. Bereich evakuieren und verschüttetem Produkt nicht nähern. Kanalisation abdecken. Alle Zündquellen sichern oder entfernen.

**6.3 Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

**6.2 Umweltschutzmassnahmen:**

Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder (z.B. Kieselgur, Vermiculit, Sand) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

Mit viel Wasser verdünnen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Die Flüssigkeit mit einem Inertbinder aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Auf die Einhaltung des/der AGW/MAK Werte(s) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

Temperaturklasse T1

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Feuerlöscher bereitstellen

Schweißverbot.

Explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische können sich schon bei Raumtemperatur (ab etwa 9 °C) bilden.

Verschüttetes Material ist feuergefährlich. Explosionsfähige Dämpfe sind schwerer als Luft.

Eindringen von Dämpfen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Zündquellen fernhalten/entfernen - nicht rauchen.

Generell Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Schuhe mit leitfähigen Sohlen tragen etc.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Von oxidierend wirkenden, brandfördernden und weiteren im Abschnitt 10.3 erwähnten Stoffen

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Seite: 6/14

Druckdatum: 26.06.2025

Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)

überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 5)

fernhalten.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einen gut belüfteten Ort aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen und trocken halten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.

An einem kühlen Ort lagern.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt lagern von ansteckungsgefährlichen, radioaktiven und explosiven Stoffen.

Nicht zusammen mit Gasen aufbewahren

Nicht zusammen mit Materialien lagern, die bei Kontakt mit Wasser entflammbare Gase freisetzen.

Getrennt von stark oxidierend wirkenden Stoffen der Lagerklasse 5.1A.

Von Ammoniumnitrat und ammoniumnitrat-haltigen Zubereitungen getrennt lagern.

Nicht zusammen mit nicht entflammbaren Stoffen mit akuter Toxizität der Lagerklasse 6.1B lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

· **Lagerklasse: 3**

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**CAS: 67-64-1 Aceton**

MAK	Kurzzeitwert: 2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> B;
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

· **DNEL-Werte**

Inhalativ	DNEL Arbeitnehmer (lokal, Kurzzeit)	2.420 mg/m <sup>3</sup> (hum)
	DNEL Arbeitnehmer (systemisch, Langzeit)	1.210 mg/m <sup>3</sup> (hum)
	DNEL Verbraucher (systemisch, Langzeit)	200 mg/m <sup>3</sup> (hum)

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

**CAS: 67-64-1 Aceton**

BAT	50 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter: Aceton
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz:**

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät gemäß EN 14387 benutzen:

Filter AX

Verwenden Sie einen Atemschutz, es sei denn, es ist eine angemessene lokale Absaugung vorhanden oder die Expositionsbewertung zeigt, dass die Exposition innerhalb der empfohlenen Expositionsrichtlinien liegt. Die Auswahl des Atemschutzes muss auf bekannten oder erwarteten Expositionsniveaus, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen des ausgewählten Atemschutzes beruhen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Schutzhandschuhe gemäss der Norm EN 374

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Naturkautschuk (Latex)

Nitrilkautschuk

· **Augenschutz:**

Gesichtsschutz

Dicht schliessende Schutzbrille gemäß EN 166



Dichtschliessende Schutzbrille

· **Körperschutz:**

Lösemittelbeständige, antistatische Schutzkleidung aus schwer entflammbarem Stoff.

Schuhwerk mit leitfähiger Sohle tragen (und den Boden der exponierten Räume leitfähig halten!)

Arbeitsschutzkleidung

· **Risikomanagementmassnahmen**

EKAS Richtlinie Brennbare Flüssigkeiten

Lagern und Umgang

Nr. 1825 beachten

SUVA Richtlinien:

Explosionsschutz

Grundsätze, Mindestvorschriften, Zonen

beachten!

Druckluftatemgeräte oder Kreislaufatemgeräte (Sauerstoffseltretter) für Rettung bereithalten.

Regelmässige Wartung und Überprüfung nach Herstellerangaben.

Eine Notdusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 7)

Eine Augendusche muss am Arbeitsplatz verfügbar sein.  
 Beim Eindringen in die Kanalisation besteht erhebliche Explosionsgefahr.  
 Abwasser Syphone müssen bei Trockenheit regelmässig mit Wasser befüllt werden, vor allem im Bereich von Notfall-Überdruck-Ventilen der Anlagen, dies kann auch Syphone auf dem Dach betreffen. Bei entsprechendem Verdacht:  
**Striktes RAUCHVERBOT!**  
 Informieren Sie sich vorgängig über die unterirdischen Entwässerungsleitungen, und stellen Sie die Informationen u.a. den zuständigen Feuerwehren zur Verfügung.  
 Nicht nur Schachtdeckel können infolge einer Explosion von Gasen in der Kanalisation schwerste Verletzungen verursachen, auch die ganze Abwasserleitung kann bersten und den Boden aufreissen! Eventuell sind auch vorgängig bauliche Massnahmen wie Rückhaltenbecken, permanente Gasüberwachung in der Kanalisation und Druckentlastungsklappen, Einspeisung von Wasserspühnebel in die Kanalisation etc. vorzusehen.  
 Erstellen Sie einen Plan, welche Gebiete grosszügig abgesperrt werden müssen und eine Liste, welche Leitzentralen zum Beispiel für Tram- & Eisenbahnen, Strassenverkehr und Bus-Betriebe und -Personen etc. umgehend informiert werden müssen. Ueben Sie das Szenario regelmässig.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· <b>Aggregatzustand</b>	Flüssig
· <b>Farbe:</b>	Farblos
· <b>Geruch:</b>	Charakteristisch
· <b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	-95 °C
· <b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	56 °C
· <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Leichtentzündlich.
· <b>Explosionsgrenzen:</b>	
· <b>Untere:</b>	2,5 Vol %
· <b>Obere:</b>	14,3 Vol %
· <b>Flammpunkt:</b>	-17 °C
· <b>Zündtemperatur:</b>	465 °C
· <b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Viskosität:</b>	
· <b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Dynamisch bei 20 °C:</b>	0,32 mPas
· <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Vollständig mischbar.
· <b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	-0,24
· <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	240 hPa
· <b>Dampfdruck bei 50 °C:</b>	800 hPa
· <b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	
· <b>Dichte bei 20 °C:</b>	0,79 g/cm <sup>3</sup>
· <b>Relative Dichte</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.

· **9.2 Sonstige Angaben**

· <b>Aussehen:</b>	
· <b>Form:</b>	Flüssigkeit

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 9/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025      Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)      überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**
- **Selbstentzündungstemperatur:** 465 °C
- **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- **Molekulargewicht** 58,01 g/mol
- **Zustandsänderung**
- **Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.

- **Angaben über physikalische Gefahrenklassen**
- **Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff** entfällt
- **Entzündbare Gase** entfällt
- **Aerosole** entfällt
- **Oxidierende Gase** entfällt
- **Gase unter Druck** entfällt
- **Entzündbare Flüssigkeiten** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- **Entzündbare Feststoffe** entfällt
- **Selbstersetzliche Stoffe und Gemische** entfällt
- **Pyrophore Flüssigkeiten** entfällt
- **Pyrophore Feststoffe** entfällt
- **Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische** entfällt
- **Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln** entfällt
- **Oxidierende Flüssigkeiten** entfällt
- **Oxidierende Feststoffe** entfällt
- **Organische Peroxide** entfällt
- **Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische** entfällt
- **Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff** entfällt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Angaben zur Lagerbeständigkeit**  
Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Kontamination mit Metallsalzen sind nach Möglichkeit zu vermeiden.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Extreme Hitze vermeiden. Zündquellen vermeiden.  
Thermische Zersetzung
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Oxidationsmittel  
Chromsäure / Chromate  
Chlorate  
starke Oxidationsmittel  
Alkalimetalle

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 10/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025      Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)      überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 9)

- Essigsäure
- Javelwasser (Chlor)
- Wasserstoff-Peroxid
- Bromtrifluorid
- Chloroform (+ Spuren Alkali)
- Difluordioxid
- 2-Methyl-1,3-butadien (= Isopren)
- Nitriersäure
- Nitromethan
- Nitrosylchlorid (+ Katalysator)
- Nitrosylperchlorat
- Peroxomonoschwefelsäure
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
- Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
- Keten

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	3.000 mg/kg (mouse)
		5.800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	20.000 mg/kg (rabbit)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.
- **Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**  
Kann die Atemwege reizen.  
(≥35 % Lösung)  
Kann die Fahrtüchtigkeit einschränken  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**  
Bei wiederholten Hautkontakt kann rissige Haut etc. entstehen, Hautkontakt durch Schutzkleidung und Handschuhe vermeiden!
- **Wechselwirkungen**  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Vorsicht: Wirkung wird durch Alkoholgenuss verstärkt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 11/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025      Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)      überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 10)

- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- **Endokrinschädliche Eigenschaften** Der Stoff ist nicht enthalten.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

LC50/96 h	5,54-8,12 mg/l (fis)
LC50/48 h	13.000 mg/l (gambusia affinis)
EC50/24 h	>10.000 mg/l (daphnia magna)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** biologisch abbaubar
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**  
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften in Konzentrationen von über 0.1%.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)**  
07 00 00: Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen  
07 06 00: Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln  
07 06 04: Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
Klassierung: S = Sonderabfall
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

· <b>14.1 UN-Nummer</b>	
· <b>ADR, IMDG, IATA</b>	UN1090
· <b>14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung</b>	
· <b>ADR</b>	1090 ACETON
· <b>IMDG, IATA</b>	ACETONE

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 12/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025

Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)

überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 11)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, IMDG, IATA**



· **Klasse** 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
· **Gefahrzettel** 3

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA** II

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:** Nein

· **14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

· **Kemler-Zahl:** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe  
· **EMS-Nummer:** 33  
· **Stowage Category:** F-E,S-D  
E

· **14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code**

· **Transport/weitere Angaben:**

· **Quantity limitations** On passenger aircraft/rail: 5 L  
On cargo aircraft only: 60 L

· **ADR**

· **Begrenzte Menge (LQ)** 1L  
· **Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E2  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml  
Höchste Nettomenge je Aussenverpackung: 500 ml

· **Beförderungskategorie**

· **Tunnelbeschränkungscode** 2  
D/E

· **IMDG**

· **Limited quantities (LQ)** 1L  
· **Excepted quantities (EQ)** Code: E2  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml  
Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

· **UN "Model Regulation":** UN 1090 ACETON, 3, II

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zutreffend.

ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind zu beachten.

· **Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Sicherheitsdatenblatt**

Seite: 13/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025

Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)

überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 12)

· **Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07

· **Signalwort** Gefahr· **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
- P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

· **Richtlinie 2012/18/EU**· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.· **Seveso-Kategorie** P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 40, 75· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Der Stoff ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe 3**

(Fortsetzung auf Seite 14)

CH/DE

## Sicherheitsdatenblatt

Seite: 14/14

gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.06.2025      Versionsnummer 3.3 (ersetzt Version 3.2)      überarbeitet am: 26.06.2025

**Handelsname: Aceton**

(Fortsetzung von Seite 13)

- **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**  
3
- **Nationale Vorschriften:**
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **Gesetzliche Angaben nach ChemRRV** Keine
- **VOC Verordnung (CH)** Verordnung VOC (CH): 100 %

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Product Management
- **Ansprechpartner:** Product Management
- **Datum der Vorgängerversion:** 02.05.2025
- **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 3.2
- **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

— CH/DE —